



Verein Vision Landwirtschaft

Jahresbericht 2016

Vision Landwirtschaft

Geschäftsstelle

Hof Litzibuch

CH-8966 Oberwil-Lieli

+41 (0)56 641 11 55

sekretariat@visionlandwirtschaft.ch

www.visionlandwirtschaft.ch

Inhalt

1	Rückblick	3
1.1	Agrarpolitisches Umfeld	3
1.2	Hintergrund- und Medienarbeit mit Rückenwind der SBV Initiative	3
1.3	Schwerpunkte 2016	3
1.4	Öffentlichkeitsarbeit	4
1.5	Vernetzung	4
2.	Verein	5
2.1	Vorstandsarbeit und Geschäftsstelle	5
2.2	Mitglieder und Mitgliederaktivitäten	5
2.3	Finanzen	5
2.4	Dank	6

1 Rückblick

1.1 Agrarpolitisches Umfeld

Das Inkrafttreten der AP 2014-17 per 1. Januar 2014 war ein wichtiger agrarpolitischer Meilenstein. Die „Allgemeinen Direktzahlungen“ einschliesslich der besonders umkämpften allgemeinen Tierbeiträge, die von Vision Landwirtschaft immer wieder als schädliche Pauschalzahlungen kritisiert wurden, sind abgelöst worden durch ein neues Beitragssystem.

Auf Bundesebene wurde entschieden, bis 2021 auf grössere Veränderungen bei den Agrarprogrammen zu verzichten. Ein nächster weitgehender Reformschritt ist per 2022 vorgesehen.

2016 war agrarpolitisch geprägt von starken Bemühungen konservativer landwirtschaftlicher Kreise, Tendenzen hin zu einer weiteren Ökologisierung der Landwirtschaft zu verhindern und stattdessen der Intensivierung der Produktion wieder mehr politisches Gewicht zu verleihen. Druck in diese Richtung löste vor allem auch die „Ernährungssicherheitsinitiative“ des Schweizerischen Bauernverbandes SBV aus. Von diesem Prestigeprojekt des Verbandes, das ihr Präsident „ein Generationenprojekt“ bezeichnet, liess sich das Parlament 2016 während Tagen mit ausufernden, über weite Strecken emotional und unsachlich geführten Diskussionen absorbieren.

1.2 Hintergrund- und Medienarbeit im Rückenwind der SBV Initiative

Schliesslich setzte sich im Parlament ein im Ständerat entwickelter Gegenvorschlag durch. Dieser dürfte zu einem Rückzug der Initiative führen. Der Gegenvorschlag bringt keine substanziellen Veränderungen gegenüber dem bestehenden landwirtschaftlichen Verfassungsauftrag. Die Betonung der inländischen Produktion, wie sie im SBV-Initiativtext enthalten war, ist eliminiert.

Damit fällt ab 2017 die Drohkulisse der SBV-Initiative, welche vor allem im Bundesamt für Landwirtschaft spürbar einen rückwärtsgewandten Kurs zur Folge hatte, wieder weg.

Vision Landwirtschaft engagierte sich nur am Rande an den Diskussionen um die SBV-Initiative. Stattdessen nutzte der Verein die Situation, um die eigenen Anliegen zur Entwicklung der Landwirtschaft in die Medien zu bringen. Dank der Initiative fanden landwirtschaftliche Themen deutlich leichter Aufnahme.

1.3 Schwerpunkte 2016

2016 konzentrierte sich VL auf eigene Analysen und die Erarbeitung von Konzepten und Strategien im Hinblick auf die Agrarpolitik 2022+. Folgende Themen standen im Zentrum:

- Erarbeitung von zwei Faktenblättern. Im ersten wurden die dramatischen negativen Auswirkungen der Schweizer Agrarpolitik auf die Wirtschaftlichkeit der einheimischen Landwirtschaft aufgezeigt, im zweiten ein hohes zusätzliches Einkommenspotenzial einer nachhaltigeren Milchproduktion (Faktenblätter Nr. 6 und 7).
- Erarbeitung eines Strategiepapiers mit quantitativen agrarpolitischen Zielsetzungen per 2022.
- Publikation eines umfassenden Pestizid-Reduktionsplans Schweiz.
- Aufschalten einer neuen, klarer gegliederten Webseite, deren Inhalt vollständig überarbeitet wurde und welche viel deutlicher zum Ausdruck bringt, was VL ist, macht und bezweckt.
- Analyse der Zusammenhänge zwischen den hohen und laufend weiter zunehmenden Futtermittelimporten, den überhöhten Tierbeständen und den Umweltproblemen der Schweizer Landwirtschaft.
- Konzeption und Folgenabschätzung einer Lenkungsabgabe auf Stickstoffverluste der Schweizer Landwirtschaft, veröffentlicht in der Agrarforschung Schweiz 7/16.

1.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die meisten der genannten Recherchen resultierten in einem erfreulichen Echo in Tageszeitungen, Radio und TV. VL war meist mehrmals im Monat in den Medien präsent oder konnte ohne Erwähnung des Vereins Beiträge motivieren.

Unseren Mitgliedern und gegen 2000 weiteren Interessierten wurden im Lauf des Jahres zehn Newsletter in elektronischer Form zugestellt. Darin wird über aktuelle agrarpolitische und landwirtschaftliche Entwicklungen, hoffnungsvolle Perspektiven im Zusammenhang mit einer nachhaltigeren landwirtschaftlichen Produktion, aber auch über Aktivitäten des Vereins informiert. Insgesamt erreichte der Newsletter rund 2000 Adressaten, fast täglich kommen weitere Interessenten dazu, welche sich über das Internet anmelden. Die Newsletter erscheinen auch auf Französisch und sind auf der Homepage abrufbar.

Auch die Homepage wird rege konsultiert. Die neue Gliederung und die einfachen Suchmöglichkeiten helfen, das umfangreiche Informationsmaterial rasch zu finden.

Im 2016 hat Vision Landwirtschaft seine Aktivitäten auf Facebook auf extensivem Niveau weitergeführt und postet regelmässig aktuelle Nachrichten. Dadurch hat die Zahl der Followers – Privatpersonen und Organisationen – weiter zugenommen. Über dieses Kommunikationsportal sollen vor allem auch junge Leute angesprochen werden.

Schliesslich waren Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleiter wiederum an verschiedenen Veranstaltungen, Workshops und Podiumsdiskussionen mit eigenen Beiträgen präsent.

1.5 Vernetzung

Der regelmässige Austausch mit wichtigen Akteuren der Agrarpolitik – NGO's, Verwaltung, Politik – gehörte auch 2016 zu einem prioritären Aufgabenfeld von Vision Landwirtschaft. Mit dem Pestizid-Reduktionsplan, den fast 30 Organisationen mittrugen, konnte das Netzwerk weiter ausgebaut werden.

2. Verein

2.1 Vorstandsarbeit und Geschäftsstelle

2016 fanden neun Vorstandssitzungen und die neunte Generalversammlung der Denkwerkstatt statt.

Die Geschäftsstelle führte wie bis anhin Andreas Bosshard mit Unterstützung von Edith Häusler und Anne Berger bzw. ihrem Nachfolger Pierrick Buri (Antenne romande). Die operative Arbeit, vor allem die Facharbeit, wurde wesentlich unterstützt durch die Vorstandsmitglieder (Markus Jenny, Johann Inniger, Josef Blum, Werner Müller, Felix Schläpfer, Marianne Winzeler).

Vorstandsmitglieder und Geschäftsleiter leisteten über 1000 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

2.2 Mitglieder und Mitgliederaktivitäten

Ende 2016 zählte der Verein 120 Einzelmitglieder, 18 Familienmitglieder und 2 Kollektivmitglieder. Sie sind eine wichtige Stütze des Vereins, indem sie eigene Anliegen und Ideen einbringen und unsere Argumente weiterverbreiten. Viele der Mitglieder unterstützen neben dem Mitgliederbeitrag die Tätigkeiten des Vereins mit zum Teil grösseren Spenden.

Die Generalversammlung des Vereins fand am 20. Mai 2016 auf dem Landwirtschaftsbetrieb von Hans Braun in Rothrist statt, verbunden mit einer aufrüttelnden Führung auf dem Hof, der als Pionierbetrieb ohne Kraftfutter und ohne Antibiotika sehr effizient Milch produziert.

Der Mitgliederausflug führte im Herbst 2016 ins Adelbodnertal und damit in die Heimat des Vorstandsmitgliedes und Bergbauern Johann Inniger. Im Zentrum stand die erschwerte Nutzung in Steillagen-Regionen und innovative Projekte zur Verbesserung der Wertschöpfung auf dem Landwirtschaftsbetrieb. Wie immer bot der Ausflug willkommene Gelegenheit für einen angeregten, wertvollen Austausch zwischen Vorstand, Beirat und Mitgliedern.

Der Mitgliederausflug 2017 findet am 23./24. September statt und führt ins Puschlav.

2.3 Finanzen

Die Tätigkeiten von Vision Landwirtschaft konnten dank namhaften Beiträgen verschiedener Stiftungen, den Mitgliederbeiträgen sowie Spenden von Einzelpersonen, aber auch einem massgeblichen ehrenamtlichen Engagement der Vorstandsmitglieder und des Geschäftsleiters realisiert werden. Die detaillierte Jahresrechnung wird an der Generalversammlung präsentiert.

2.4 Dank

Unseren zahlreichen Sponsoren und Gönnern, insbesondere der MAVA-Stiftung und weiteren Stiftungen, aber auch allen unseren Mitgliedern sei auch an dieser Stelle unser verbindlicher Dank für ihre Unterstützung ausgesprochen.

Fehraltorf und Oberwil-Lieli, im Februar 2017

Der Präsident



Markus Jenny

Der Geschäftsführer



Andreas Bosshard